

Oh wie schön, heute klingelten die Wecker erst um viertel nach sieben und auch ich die KiJuWa-Maus, euer Reisespion, konnte einigermaßen ausgeschlafen aus den Federn hüpfen. Beim Morgenimpuls ging es um das Thema „Gemeinschaft“. Wir beteten, sangen und ich war dann richtig überrascht als ich das Wort „Speed-Daiting“ aufschnappte. Wollen die Betreuer die Kids verkuppeln??? Es stellte sich dann doch als ein schönes Kennenlernspiel heraus. Immer wieder wurden neue „Pärchen“ gebildet, die sich dann über verschiedene Dinge austauschten, zum Beispiel, wie für sie ein perfekter Tag aussieht, in welches Fettnäpfchen sie schon mal getreten sind und vieles mehr.

Nach einem ausgiebigen Frühstück, machten wir uns dann mit Erwin, dem weltbesten Busfahrer, auf den Weg zum Schloss Schönbrunn, in dem die österreichischen Kaiser und damit natürlich auch Sissi und Franz residierten. Nachdem alle ausgiebig vor dem Schloss für Erinnerungsfotos posierten, erkundeten die KiJuWa-ler die prunkvollen Gemächer mit einer Audio-Guide-Tour. Jeder bekam eine Art Handy und auch ich schmuggelte mich heimlich auf die Schulter von Thomas - unter seinen wuscheligen Lockenschopf ☺ - und konnte so mithören, was sich in den historischen Zimmern damals abspielte. Wir kamen sogar dahin, wo Sissi früher prunkvolle Bälle veranstaltete und konnten erfahren, dass Kaiser Franz gerne Kaiserschmarrn oder Rindsgulasch zu Mittag aß - das hört sich richtig lecker an, da hätt ich als Mäuschen auch gern mitgegessen ☺ . Alles war voller Gemälde, vor allem von den 16 Kindern Maria Theresias. Unsere Jungs waren sichtlich froh, dass sie keine solchen Kostüme mit Rüschen und Perücken anziehen müssen. Aber die Mädels hätten doch gerne mal ein Ballkleid wie Sissi anprobiert und haben ihre bodenlangen lockigen Haare bewundert, die angeblich mehrere Stunden am Tag gepflegt werden mussten. Als wir von der bösen Schwiegermutter Sophie hörten, wollte dann aber doch keiner mehr mit Sissi tauschen. Wieder draußen angekommen, wurden meine Mäusefüßchen vom Regen klatschenass. Ich war richtig erleichtert, als die Betreuer beschlossen, dass wir statt bei der Parkrallye durch den Regen zu waten, doch lieber in die Unterkunft zum Basteln fahren.

Nach so vielen Eindrücken stärkten sich alle mit Spagetti Carbonara. Auch ich schlug mir richtig den Bauch voll, endlich gab es wieder was mit Kääääääääääääse für mich Mäuschen. Während es draußen weiter in Strömen regnete, hatten wir einen richtig gemütlichen Bastelnachmittag.

Als Andenken an die Wallfahrt hat jeder KiJuWa-ler einen grünen Rucksack bekommen. Bis jetzt war es gar nicht so einfach, dass bei all den grünen Rucksäcken jeder seinen eigenen fand. Die Kids gestalteten deshalb ihre Rucksäcke mit Eddings ganz kunstvoll und individuell. Und außerdem wurden

Traumfänger gebastelt. Ich habe den Sinn jetzt glaub ich auch verstanden: In den ersten Nächten war es oft sehr lange laut in manchen Zimmern und die Betreuer dachten sich wohl, dass die Kinder schlecht träumen, na hoffentlich helfen diese Dinger ;).

Alle hatten richtig Spaß beim Knüpfen der Traumfänger und es entstanden wunderschöne Werke in den verschiedensten Farben und Mustern.

Beim Abendessen gab es heute eine echte Wiener Spezialität: Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Zum Tagesabschluss machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Ortskirche St. Veit, in der wir eine besinnliche Andacht gestalten. Ich war ganz begeistert als meine Mäuseöhrchen schöne Klänge vernahmen und ich feststellte, dass die Kids eine eigene Band auf die Beine gestellt hatten. Jeder durfte sich zum Abschluss noch einen Psalmvers aussuchen, den sie mitnehmen konnten.

Bevor mir nun endgültig die Mäuseäuglein zufallen, wünsche ich euch allen noch eine gute Nacht und liebe Grüße nach Bayern.

Bis Morgen, eure KiJuWa-Maus